



Sammlung Theaterzettel

Dinorah oder Die Wallfahrt nach Ploërmel

Meyerbeer, Giacomo

1860-02-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 75.

Sonntag, den 26. Februar 1860.



Dinorah,

oder:

Die Wallfahrt nach Ploermel.

Romantische Oper in 3 Akten nach dem Französischen des M. Carré und J. Barbier
von J. C. Grünbaum. Musik von G. Meyerbeer.

Goel, ein Ziegenhirt	.	.	.	.	Herr Becker.
Corentin, Sackpfeifer	.	.	.	.	Herr Roche.
Loye	Bauern	.	.	.	Herr Schlogell.
Claude		.	.	.	Herr Grün.
Ein Jäger	.	.	.	.	Herr Ditt.
Ein Mäher	.	.	.	.	Herr Fischer.
Dinorah,	.	.	.	.	Fräul. Mayerhöfer.
Erster	Hirtenknabe	.	.	.	Fräul. Rohn.
Zweiter		.	.	.	Fräul. Grün.
Erste	Ziegenhirtin	.	.	.	Frau Wlczek.
Zweite		.	.	.	Fräul. Grimm.

Bauern und Bäuerinnen, Ziegenhirtinnen, Sackpfeifer, Matrosen, Kinder, Volk.

Die Handlung spielt in der Bretagne.

Der Text der Oper ist beim Portier und in dem Vorplatz der Kasse für 12 kr. zu haben.

(Die schwierige Aufstellung der Dekorationen erfordert längere Zwischenakte wie gewöhnlich.)

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserve-Loge des zweiten Ranges	— fl. 48 fr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 fr.	Parterre	— fl. 48 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 fr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 fr.
		Galerie-Loge	— fl. 24 fr.
		Galerie	— fl. 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt.
" 10 " " Mannheim " Heidelberg.

Nachricht.

Der Druck und Verlag der Theaterzettel ist seit dem 1. Januar 1859 an die Buchdruckerei des Herrn J. Schneider dahier übergeben worden. Der Verleger ist ermächtigt, ein Abonnement auf den Theaterzettel zum Preis von 1 fl. — auf die Zeitdauer eines Jahres zu eröffnen. Die Einzeichnungen dazu können jeden Tag auf dem Bureau der Druckerei, Lit. **U 3 Nr. 6** stattfinden. Der Verleger ist ferner ermächtigt, die Zettel der jeweiligen Vorstellungen einzeln verkaufen zu lassen; ein höherer Preis als 3 kr. per Stück darf nicht in Anforderung gebracht werden.

Mannheim, den 1. Dezember 1859.

Groß. Hoftheater-Comité.